

Aachener Fahrradsommer 2023

Entdecke mich – Heilige Stätten grenzenlos

Im Jahr 2023 findet der Aachener Fahrradsommer zum 29. Mal statt. Alljährlich wird eine Rundstrecke ausgeschildert, die für Familien und weniger geübte Radfahrende geeignet ist und bis zum Herbst auf eigene Faust nachgefahren werden kann. Eine genaue Streckenbeschreibung finden Sie unter www.aachen.de/fahrrad. Die Streckenlänge beträgt circa 22 km. Auf dem Gebiet der Niederlande müssen Sie bitte nach der Karte fahren. Dort hängen keine „Fahrradsommer-Schilder“.

Alle sieben Jahre finden die Heiligtumsfahrten in Aachen und Kornelimünster statt – das nächste Mal vom 9. bis 19. Juni 2023 unter dem Motto „Entdecke mich“. Diese frohen Glaubensfeste ziehen über 100.000 Gläubige und Neugierige an. Abseits des Aachener Doms und der Korneliuskirche in Kornelimünster lassen sich in der Aachener Region weitere heilige Stätten entdecken. Wir laden Sie ein, sich mit Ihrem Fahrrad auf grenzenlose Spurensuche nach Zeugnissen christlicher Überzeugungen und Gestaltungskraft zu begeben.



Sehenswürdigkeiten

1 Haus Hörn

Von Markt und Dom aus windet sich die Tour aus dem Aachener Kessel hinauf zur Hörn. In diesem Stadtteil liegt inmitten von Wohn- und Universitätsgebäuden das Haus Hörn. In der Einrichtung mit christlichen Wurzeln geht es um das würdige Leben im Alter. Mit der Gründung eines Hospizes 1986 wurde der Weg für die Hospizbewegung in Deutschland geebnet. Heute ist dieser Dienst eingeflochten in ein Netz unterstützender Hilfen. Dessen Ziel: alten und kranken Menschen ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.



2 QuellPunkt

Immer in Sichtweite des Universitätsklinikums Aachen mit seiner markanten Architektur geht es zum Campus Melaten. Dort entwickelt sich ein bedeutsames Cluster wissenschaftlicher Institute. Mitten in dieser Landschaft zukunftsgewandter Forschung und Lehre: der QuellPunkt. Betreiber des katholischen Hochschulzentrums ist das Bistum Aachen. Der QuellPunkt ist Anlaufstelle, Inspiration und Ruhepol für Studierende und wissenschaftliches Personal. Sein Raum der Stille lohnt einen Besuch, die Öffnungszeiten finden Sie auf der Website.



3 Marienkapelle

Die nächste Station befindet sich auf dem Schneeberg mit seinen weiten Blicken über das Grenzland. Sobald man den Aachener Golfplatz hinter sich gelassen hat, liegt zur Linken etwas versteckt in einem Wäldchen die Marienkapelle. Eine Bauernfamilie hat sie gestiftet, aus tiefer Dankbarkeit heraus, den Zweiten Weltkrieg heil überstanden zu haben. Früher steuerten Tausende Pilger die Kapelle als Wallfahrtsziel an. Heute besuchen eher einzelne Personen und Gruppen das idyllische Kleinod. Es ist wie sein Außengelände liebevoll gestaltet und gepflegt.



4 Katharinenkapelle

Im alten Teil des niederländischen Grenzorts Lemiers lädt die Katharinenkapelle zu einem Stopp ein. Sollte sie geöffnet sein, lohnt ein Blick in die älteste Saalkirche der Niederlande. Ihr Innenraum ist als Gesamtkunstwerk mit expressionistischen religiösen Motiven gestaltet.

tet. Aber bereits von außen lohnt es, die Station auf sich wirken zu lassen. Die etwa 1.000 Jahre alte Kapelle fügt sich gelungen in die charmante dörfliche Umgebung ein. An der kleinen Brücke am Bachlauf laden Bänke zum rasten und picknicken ein.



5 Reformierte Kirche

Inmitten des quirligen niederländischen Grenzstädtchens Vaals steht die Reformierte Kirche. Sie berichtet vom wechselvollem Miteinander der christlichen Konfessionen im Aachener Grenzland. Zeugnis der Abfolge von gemeinsamer und getrennter Nutzung legt die Architektur des Gebäudes ab. Heute dient die Kirche der protestantischen Gemeinde als Gottesdienstort. Außerdem finden dort kulturelle, private und öffentliche Veranstaltungen statt. Der mittelalterliche Turm, an den die Kirche angebaut ist, gehört der katholischen Pfarrei.



6 Genezareth-Kirche

Der Weg zurück nach Aachen führt an der Genezareth-Kirche vorbei. Die evangelische Gemeinde bündelt in diesem 2018 eröffneten Bau

religiöse und soziale Angebote. Der Kirchenraum lädt außerhalb der Gottesdienstzeiten als Raum der Ruhe zum Verweilen, Besinnen und Beten ein. Auch die sonstige christlich inspirierte Architektur mit Kreuzgang und Innenhof spricht die Einladung aus, den Alltag hinter sich zu lassen.

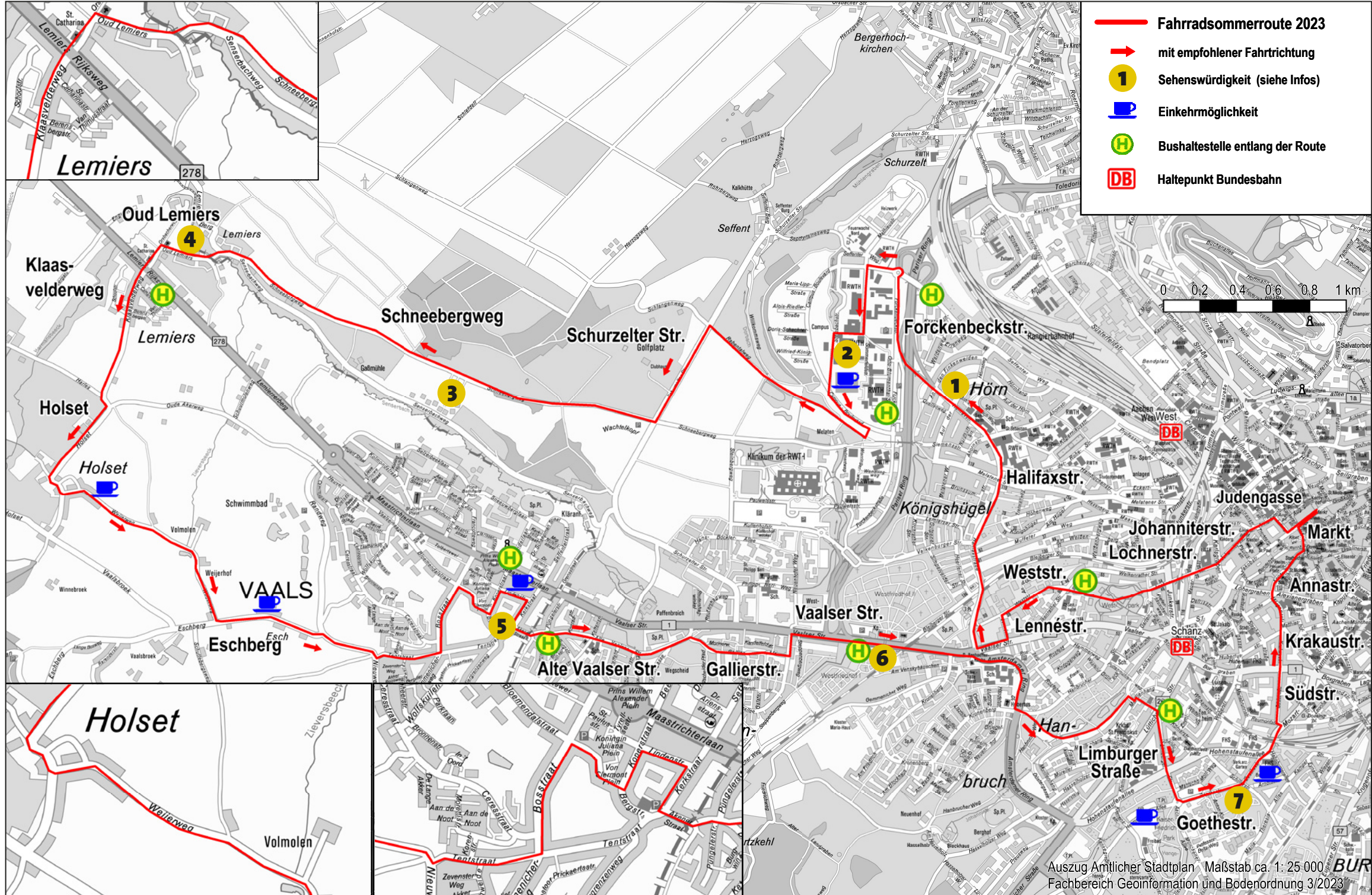


7 missio

Bevor die Tour am Aachener Dom endet, führt der Weg durch den malerischen Aachener Westen. Unweit des Hangeweiher befindet sich das Internationale Katholische Hilfswerk missio. Von dort aus werden Tausende kirchliche Projekte in Afrika, Asien und Ozeanien gefördert. Das Eingangsgebäude und die Kapelle sind Überbleibsel des früheren Alten Klinikums. In der parkähnlich gestalteten Zufahrt lenkt eine Skulpturengruppe die Aufmerksamkeit auf sich. Sie steht für den Dialog, den Menschen aus allen Erdteilen miteinander führen sollen.



Text und Fotos: Thomas Hohenschue



Auszug Amtlicher Stadtplan Maßstab ca. 1:25.000
Fachbereich Geoinformation und Bodenordnung 3/2023